Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 45 (1985-1986)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bündner Lehrmittelverlag

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

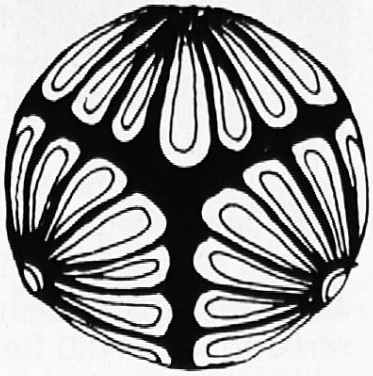
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bündner Lehrmittelverlag



Bezugsadresse:
Druckschriften- und Lehrmittelverlag
Planaterrastrasse 16, 7000 Chur

«Das Werden der modernen Schweiz» – ein neues Geschichtslehrmittel der Interkantonalen Lehrmittelzentrale

Das neue ILZ-Lehrmittel «Das Werden der modernen Schweiz» ist unter dem Patronat des Vereins Schweizerischer Geschichtslehrer entstanden. Es ist das Ergebnis einer fruchtbaren Zusammenarbeit von über 30 Fachleuten aus Forschung, Lehre und Anwendungspraxis. Die Projektleitung besorgte Dr. Joseph Hardegger, Ebikon, Lehrer für Geschichte und Rektor des kantonalen Lehrerseminars Luzern. Dieses neue Lehrmittel bringt Materialien, Quellentexte, zeitgenössische Bilder, grafische Darstellungen, statistische Aufstellungen für den Geschichtsunterricht der oberen Sekundarklassen und der weiterführenden Schulen (Berufswahlklassen, Gewerbeschulen, Gymnasien, Lehrerseminare usw.). Band 1 dieses Werkes dokumentiert exemplarisch die Geschichte der Schweiz vom Ancien Régime (1798) bis zum Vorabend des ersten Weltkrieges (1914). Schon ein grober Überblick über das «Werden der modernen Schweiz» zeigt, dass die Auswahl der Materialien nicht nur die Ereignisse, sondern auch die Entwicklungen berücksichtigt. Wirtschaft und Gesellschaft stehen dabei klar im Vordergrund. Daneben wird jedoch auch die politische Geschichte mit der Entstehung des Bundesstaates angemessen berücksichtigt.

Das neue Lehrmittel (304 Seiten) kostet Fr. 25.—

Berufswahlvorbereitung

Die Oberstufe unserer Volksschule bildet eine wichtige Brücke von der Kindheit zum Berufs- und Erwachsenenleben. In den Lehrplänen für die Werk- und die Sekundarschule werden die Lehrkräfte verpflichtet, beim Bau dieser Brücke mitzuarbeiten. Erwin Egloff, Vorsteher der Berufsberatungsstelle des Bezirkes Baden, hat ein umfangreiches Lehrmittel für die Berufswahlvorbereitung erarbeitet. Sein Lehrmittel, bestehend aus einem

Werkbuch für den Lehrer, je einem Lese- und Arbeitsheft für den Schüler und einer Informationsschrift für die Eltern, erschien 1975/76. Das Lehrmittel wurde von der Lehrerschaft positiv aufgenommen und im Unterricht mit Erfolg eingesetzt. Auf Grund von Lehrerbefragungen, Rückmeldungen von Lehrern und Berufsberatern usw. hat Erwin Egloff sein Lehrwerk überarbeitet. Da die bisherige Fassung des Werkbuches für den Lehrer von vielen Lehrkräften in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Zeit als zu umfangreich empfunden wurde, kann ab sofort *ein gekürztes Lehrerhandbuch* (180 Seiten gegenüber bisher 258) bezogen werden. Dazu wurde neu ein *Berufswahltagebuch* für den Schüler geschaffen. Es ist als Tagebuch konzipiert und enthält nur noch diejenigen Texte und Arbeitsblätter aus dem bisherigen Arbeitsheft und dem Leseheft, die zum Kursprogramm gehören und in direktem Zusammenhang mit der Berufsfindung stehen. Das neue Lehrerhandbuch und das Berufswahltagebuch stimmen miteinander überein (jegliche Sucharbeit entfällt!). Neben der überarbeiteten Fassung kann aber auch weiterhin die bisherige Ausgabe des Lehrmittels inkl. Leseheft und Arbeitsheft bezogen werden.

Neu: Portofreie Lieferung von Lehrmitteln seit 1. Januar 1986

Der Kanton Graubünden befindet sich hinsichtlich der Herstellung und Abgabe von Lehrmitteln in einer ganz besonderen Situation. Neben den deutschsprachigen Schulbüchern hat unser Kanton vor allem Lehrmittel in italienischer und romanischer (vier Idiome!) Sprache zu finanzieren. Die Verlegung dieser Lehrmittel belastet das Budget unseres Kantons mit ansehnlichen Summen (1985: Fr. 749 800.—, 1986: Fr. 1 454 500.—). Ein wichtiger Bestandteil für die Finanzierung der Lehrmittel aus dem Eigenverlag sind die Rabatte, welche Privatverlage und die Verlage anderer Kantone bei Lieferungen über den Bündner Lehrmittelverlag (DLV) gewähren. Leider beziehen jedoch viele Schulen und Lehrkräfte die Lehrmittel nicht über den DLV, sondern direkt aus anderen Verlagen, was ansehnliche Rabattverluste für unseren Kanton zur Folge hat. Als Grund für die Direktbezüge wird u. a. der Umstand erwähnt, dass der DLV bei Lehrmittelbezügen die Portospesen in Rechnung stellt. Um dieses «Hindernis» aus dem Weg zu räumen, *wird der DLV ab 1. Januar 1986 während einer Versuchsphase von zwei Jahren alle Lehrmittel ohne Verrechnung der Portospesen ausliefern.*

Wir kaufen laufend **Altpapier, Alteisen usw.**
aus Sammelaktionen. **F. Hidber & Co.** Alteisen und Metalle, Kasernenstrasse 153, 7000 Chur, Telefon 081 22 23 29. – Abends: 085 2 38 55.